

Finanzielle Auswirkungen:	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	
Kosten:	<input type="checkbox"/> einmalige Kosten	Betrag:	Euro
	<input type="checkbox"/> jährliche Folgekosten	Betrag:	Euro
	<input type="checkbox"/>		
Einnahmen:	<input type="checkbox"/> einmalige Einnahme(n)	Betrag:	Euro
	<input type="checkbox"/> laufende (jährlich)	Betrag:	Euro
	<input type="checkbox"/>		
Mittelbereitstellung im Haushalt:	<input type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH	
	HHSt.:		
	Bez. HHSt.:		
Zur Verfügung stehende Mittel (Planansatz und Haushaltsausgabenrest lfd. Jahr):			Euro
ggf. noch bereit zu stellen:			Euro
Deckungsvorschlag:	<input type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH	
	<input type="checkbox"/>		
	HHSt.:		
	Bez. HHSt.:		

Medien:	<input checked="" type="checkbox"/> PowerPoint	<input type="checkbox"/> pdf-Datei	<input type="checkbox"/> CD/DVD	<input type="checkbox"/> Stick
Sofern Präsentationen erforderlich werden, teilen Sie dies der Geschäftsstelle Kreistag bitte spätestens einen Arbeitstag vor der jeweiligen Sitzung mit.				

Elektronisch mitgezeichnet von:					
<input type="checkbox"/> Landrat	<input type="checkbox"/> Dezernat 1	<input type="checkbox"/> Dezernat 2			
<input type="checkbox"/> Dezernat 3	<input checked="" type="checkbox"/> Dezernat 4	<input checked="" type="checkbox"/> Jugendamt			

1. Ausgangslage:

Als Folge der Kooperation zwischen Suchtberatung und Jugendamt wurde im Jahre 1992 der Jugendhilfetreff „Kontra“ eröffnet.

Das Kontra ist ein dezentraler Jugendhilfetreff, in dem jungen Menschen in schwierigen (psycho-)sozialen Bedarfslagen intensive sozialpädagogische Hilfen angeboten werden. Soziale Benachteiligungen sollen durch individuelle Hilfen ausgeglichen werden. Das Setting im Kontra ermöglicht den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen, zu reflektieren, zu diskutieren, Alternativen zu finden, „ein gesundes Miteinander“ zu erleben.

Das Angebot besteht regelmäßig jeden Donnerstag von 18:00 bis 22:00 Uhr in den Räumen der Ernst-Lehmann-Straße 26 in Friedrichshafen. In dieser Zeit sind vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sozialen Dienstes des Jugendamtes sowie zwei Mitarbeiterinnen der Suchtberatung der Diakonie vor Ort.

Die Räumlichkeiten bestehen aus zwei Büroräumen sowie aus zwei kleinen Gruppenräumen, die auch für Einzelgespräch nutzbar sind. Für den offenen Bereich stehen eine Wohnküche und ein großer Gruppenraum zur Verfügung. Die Mietkosten werden von der Stadt Friedrichshafen getragen.

Außerhalb des v. g. Zeitfensters werden die Räume u. a. durch mehrere Selbsthilfegruppen, soziale Fachdienste, Gruppenangebote und für Qualifizierungen (z. B. Tagespflegepersonen, Familienhebammen) genutzt.

2. Sachverhalt:

a. Das Kontra-Konzept besteht aus drei Säulen:

- offener Bereich
- Einzelberatung
- Gruppenarbeit

Im **offenen Bereich** finden Jugendliche ohne Terminvereinbarung in ihrem Lebensraum (Sozialraum) eine niederschwellige Anlaufstelle. Im geschützten Raum erleben sie Geborgenheit und familienähnliche Rahmenbedingungen. Es werden Gesellschaftsspiele gespielt und es wird gemeinsam gekocht und gegessen. Die Jugendlichen treffen auf Ansprechpartner für all ihre Problemlagen (schulische und familiäre Konflikte, Kriminalität, Sucht etc.). Der Beratungsverlauf mit offenem Selbsthilfecharakter kann bei Bedarf jederzeit in die vertrauliche Einzelberatung münden. Auch viele Eltern finden im Kontra den Raum, ihre Konfliktsituation in einem angemessenen Bezug zu relativieren.

Die meisten **Einzelberatungen** sind im Vorfeld terminiert, wie zum Beispiel Jugendgerichtshilfegespräche, Suchthilfegespräche oder familiäres Konfliktmanagement. Dennoch ist genügend zeitlicher Raum eingeplant, dass im Kontra jederzeit persönliche Krisen aktuell aufgegriffen und in Einzelgesprächen verarbeitet werden können. Die Kontaktaufnahme von Jugendlichen in akuten Krisen zum Jugendamt wird mit dem Angebot Kontra erst möglich. Ein Großteil der Jugendlichen fände den Weg in die zuständige Behörde des Landratsamtes oder in die Räume der Suchtberatung ohne dieses niederschwellige Angebot nicht. Das Kontra ist ein Vertrauensort, eine lebensnahe Kontaktstelle, auch wenn die Themen schwierig sind.

Bei Jugendlichen, die zu Gesprächen im Rahmen der Jugendgerichtshilfe geladen werden, spielt häufig die Suchtproblematik eine Rolle. Im Kontra ist der direkte Kontakt zu den Mitarbeiterinnen der Suchtberatung auf kurzem Wege möglich. Vorausgesetzt die Jugendlichen sind einverstanden, können auch jederzeit gemeinsame Gespräche (Jugendliche, Jugendgerichtshelfer, Suchtberater) stattfinden.

Gruppenarbeit findet einerseits mit Selbsthilfecharakter im offenen Bereich statt, bei der die Mitarbeiter die Rolle der Moderation übernehmen. Andererseits werden Gruppenangebote der Jugendgerichtshilfe (sozialer Trainingskurs, Anti-Gewalt-Training) und der Suchtberatung (Take - Away, HaLT plus) im Kontra durchgeführt, die größtenteils auf Weisung des Gerichts stattfinden. Durch die Teilnahme an der Gruppe finden viele Jugendliche im Kontra Anschluss und nutzen diesen Kontakt für weitere Begleitung und Stabilisierung auch nach Beendigung der Maßnahme.

b. Der Jugendhilfetreff Kontra dient im Sozialraum als Vernetzungsplattform

Die Streetworker der Stadt Friedrichshafen sind überwiegend mit Jugendlichen in Kontakt, die im Jugendhilfesystem versorgt werden müssen. Aus diesem Grund sind die Streetworker im Kontra bekannt und präsent, und bei Bedarf donnerstags zu Konfliktlösungsgesprächen vor Ort.

Weitere Kooperationspartner:

- Schulsozialarbeit der diversen Schulen, Schwerpunkt Friedrichshafen
- Berufslotsen der beruflichen Schulen
- Bewährungshilfe
- Träger der Jugendhilfe, ambulante Familienhilfe
- Kolleginnen und Kollegen des ASD (Allgemeiner Sozialer Dienst des Jugendamtes)

c. Beratungen

Jeden Donnerstag finden durchgehend intensive Beratungsgespräche in den Besprechungsräumen statt. Pro Abend nehmen 20 bis 25 Jugendliche dieses Angebot wahr.

Im offenen Bereich, d.h. in der Wohnküche und dem angrenzenden Gemeinschaftsraum, halten sich ca. 10 bis 20 Jugendliche auf.

3. Finanzielle Auswirkungen:

Keine

4. Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht über den Jugendhilfetreff Kontra zur Kenntnis.